

An den Ministerpräsidenten
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Daniel Günther
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Kiel, 29.06.2017

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir möchten Ihnen auf diesem Wege recht herzlich zu Ihrer neuen Aufgabe gratulieren und wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viel Erfolg!

Als Interessenvertretung der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein begrüßen wir es sehr, dass die berufliche Bildung als starke Säule unseres Bildungssystems angesehen wird.

Wir unterstützen die neue Landesregierung gerne bei dem Ziel, ein Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung (SHIBB) einzurichten. Wichtig sind uns dabei die vollständige Eigenständigkeit des SHIBB mit eigenem Haushalts- und Stellenplan sowie die Einbindung des Landesseminars Berufliche Bildung und die Zusammenführung der Fachaufsicht über alle beruflichen Bildungsgänge und Ausbildungsberufe.

Nicht aus dem Auge verloren werden darf dabei aber die notwendige enge Verzahnung mit dem allgemeinbildenden Schulsystem. Um den Übergang Schule – Beruf bzw. Schule – Studium erfolgreich zu gestalten, ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderzentren, berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) notwendig. Ein Gesamtkonzept zur Berufsorientierung aller allgemeinbildenden Schulen, in das auch die Erfahrungen der berufsbildenden Schulen und RBZ einfließen, ist dafür ein wichtiger Schritt. Aufgebaut werden kann dabei auch auf die zahlreichen erfolgreich gelebten rechtsverbindlichen Kooperationen zwischen den Gemeinschaftsschulen, berufsbildenden Schulen und RBZ.

Wir erwarten von der neuen Landesregierung auch ein klares Bekenntnis zu den sechs Schularten der berufsbildenden Schulen und damit auch zu den Vollzeitbildungsgängen. Schularten, wie z. B. das Berufliche Gymnasium oder die Berufsfachschule sind wichtige Bausteine in der Schleswig-Holsteinischen Bildungslandschaft. Schon immer haben sie vielen jungen Menschen höherwertige Bildungsabschlüsse sowie eine hervorragende Ausbildungs- und Studienvorbereitung ermöglicht - unabhängig von Herkunft und sozialem Status. Gerade die Berufsbildenden Schulen und RBZ zeichnen sich für ihre hohe Durchlässigkeit aus. Vom Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss bis hin zur allgemeinen Hochschulreife und zur Weiterbildung an den Fachschulen bereiten sie die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.

Die wichtigste Säule der beruflichen Bildung bleibt jedoch die duale Ausbildung. Gerne unterstützen wir die Landesregierung dabei, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu steigern und das Ausbildungsangebot in Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Wir sehen es auch als wichtige Aufgabe der berufsbildenden Schulen und RBZ an, die Unternehmen, Kammern und Sozialpartner auf dem Weg zu Wirtschaft 4.0 durch eine berufliche Bildung 4.0 zu unterstützen und zu begleiten.

Gerne möchten wir mit Ihnen gemeinsam an der Weiterentwicklung der Beruflichen Bildung arbeiten und würden uns deshalb über einen Austausch im persönlichen Gespräch freuen. Es wäre schön, wenn Sie uns dazu zeitnah Terminvorschläge machen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Thorge Erdmann
Landesvorsitzender



Stephan Cosmus
Landesvorsitzender